

FIPA-Sitzung am 21.09.2021

TOP 7: Bereitstellung von Mitteln für die weitere Verlängerung überplanmäßiger Einsätze im Gesundheitsamt, Ordnungsamt und im BürgerServiceCenter

Ergänzende Information der Verwaltung zu internen Corona-Sondereinsätzen

Einen strukturierten Austausch mit anderen Kommunen gab es zur Personalbemessung/Personalausstattung Corona nicht. Es fehlten zu Beginn der Corona-Pandemie jegliche Erfahrungswerte. Diese liegen mittlerweile vor.

- a) Ausgangspunkt für den Corona-Personaleinsatz im Gesundheitsamt waren zunächst die Einschätzungen des MAGS aus April 2020. Auf der Basis des Erlasses sollten für die Nachverfolgung von Infektionsketten 5 Personen pro 20.000 Einwohner bezogen auf die Gesamteinwohnerzahl zugrunde gelegt werden. Auf der Basis dieses Schlüssels meldete das Gesundheitsamt im April 2020 den Bielefelder Planwert von 83 Personen an das Ministerium.

Seit April 2020 wurden die wahrzunehmenden Corona-Aufgaben immer umfangreicher und erforderten die Bildung einer eigenen Corona-Abteilung. Der Personalbedarf von zunächst 20 Vollzeitäquivalenten sog. „Containment-Scouts“ musste auf Grund der Entwicklung der Infektionszahlen und der zusätzlichen Anforderungen zweimal deutlich nach oben auf insgesamt 90 Vollzeitäquivalente korrigiert werden. Dies entspricht damit auch den Einschätzungen des MAGS. Mit 90 VZÄ kann mittlerweile – aufgrund der organisatorischen Weiterentwicklungen – eine Inzidenz von ca. 150 halbwegs reibungslos bearbeitet werden. Die Corona-Abteilung erledigt nicht nur die Kontaktnachverfolgung, sondern darüber hinaus viele andere Aufgaben (Datenerfassung und –übermittlung ans LZG, Berichterstattung gegenüber Ratsgremien und Medien, Überprüfung von Hygienekonzepten etc.).

- b) Die Notwendigkeit des Personalumfangs für den Corona-bedingten Aufwand (90 Mitarbeitende im Außendienst des Ordnungsamtes) wurde im Krisenstab erörtert und vereinbart. Der Einsatz erfolgt im gesamten Stadtgebiet und der zeitliche Umfang der Präsenzdienste wurde ausgeweitet. Darüber hinaus werden Sonderaufträge bearbeitet, die sich aus der jeweiligen Coronaschutzverordnung ableiten. Die Mitarbeitenden des Außendienstes – Abteilung Stadtwache, Außen- und Vollzugsdienst – werden gegengerechnet.

Das Ordnungsamt hat die Erreichbarkeit und Präsenz des Außendienstes evaluiert und daraus konzeptionell Vorschläge für die zukünftige Ausrichtung des Außendienstes im Ordnungsamt abgeleitet. Die Verwaltung hat den HWBA hierüber informiert (Drs. Nr. 1088/2020 -2025).

- c) Die Corona-Hotlines sind in den Kommunen unterschiedlich aufgestellt. Häufig sind sie auch im Gesundheitsamt angesiedelt und übernehmen dann direkt auch Aufgaben, die bei der Stadt Bielefeld von den Containments-Scouts des Gesundheitsamtes übernommen werden.

Die auskömmliche Besetzung des BürgerServiceCenters ist mit Blick auf die bisherigen Kennzahlen zu beurteilen. Insbesondere die durchschnittliche Wartezeit der Anrufer ist hier eine gute Kennzahl zur Beurteilung einer auskömmlichen Besetzung.

Diese beträgt bei insgesamt 121.829 angenommenen Anrufen seit März 2020 im Schnitt 05:37 Minuten. Die wöchentliche Bandbreite reicht von 00:20 Minuten (Woche ab 25.Mai

2020) bis 23:20 Minuten (Woche ab 02. November 2020). Die dritte (Anruf-)Welle (März bis Ende Mai 2021) konnte nur mit dem eingesetzten Personal im Umfang von 10 VZÄ einigermaßen bewältigt werden.

Die „Corona“-Einsatzkonzeption hat sich insgesamt bewährt.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter